

St. Paulsbrief

Ev.- Luth. St. Paulsgemeinde
Allendorf/Ulm
Juni-August 2025



Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Dank-sagung vor Gott kundwerden!“ (Phil 4, 6)

„Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!“ (Phil 4, 6)

Liebe Schwestern und Brüder,

Sommerzeit – das ist für viele Menschen Urlaubszeit. Einmal rauskommen aus dem Alltag und die Seele baumeln lassen. Am besten natürlich: All inclusive! Für eine Weile mal alle Sorgen hinter sich lassen oder sie zumindest an der Rezeption abgeben. Ein verlockender und befreiender Gedanke!

Seine Sorgen abgeben zu können, ausgesorgt zu haben – das wünschen sich viele Menschen nicht nur im Urlaub, sondern auch grundsätzlich für ihr Leben. Wie schön wäre es doch, sich keine Sorgen mehr machen zu müssen! Denn Sorgen, sie prägen unser Leben: Das beginnt schon bei den kleinen Alltagsorgen, die uns jeden Tag auf Trapp halten: Dieses muss noch getan werden, an jenes muss noch gedacht werden, etwas anderes noch besorgt werden. Besser gestern als heute. Beruf und Haushalt,



Familie und Freunde wollen unter einen Hut gebracht werden. Das allein kann uns schon manche Sorgenfalte auf die Stirn zaubern. Und was, wenn dann noch die großen Sorgen des Lebens dazu kommen? Reicht das Geld zum Leben? Was wird aus den Kindern? Hoffentlich bleiben ich und meine Lieben gesund! Sorgen über Sorgen!

Christen haben es da gut. Auch sie haben Sorgen, keine Frage, sogar große Sorgen. Aber sie haben einen,

bei dem sie ihre Sorgen abgeben können, so wie an der Rezeption in einem All inclusive-Hotel, und das ist bei Ihrem himmlischen Vater und dem Herrn Jesus Christus. Und das nicht bloß im Urlaub, sondern an jedem Tag. Denn Jesus Christus hat am Kreuz für uns ausgesorgt. In ihm haben wir das ganz große All inclusive-Paket unseres Lebens bekommen, und das heißt Gnade, Vergebung unserer Schuld und ewiges Leben. Alle unsere Lebenssorgen, ob groß oder klein, können und sollen wir nun ganz getrost zu ihm bringen. „Sorgt euch um nichts“, heißt es deswegen beim Apostel Paulus. Und: „Bringt eure Bitten *mit Danksagung* vor ihn.“ Wer weiß, dass er sich keine Sorgen mehr zu machen braucht, sondern einen hat, zu dem er alle seine Sorgen bringen kann, der hat jeden Tag Grund genug zur Dankbarkeit. Denn der ist frei dazu, das Leben von einer anderen Seite zu betrachten. Der wird frei dazu, all das Gute zu sehen, das Gott uns jeden Tag aufs Neue schenkt. Und der kann auch

das Schwere, das Leidvolle, das Schmerzhafte geduldig aus seiner Hand empfangen, weil er weiß, dass er damit nicht alleine ist, sondern wohin er mit seinen Sorgen kommen kann.

Auch wenn es bei Dir in diesem Jahr kein All inclusive-Urlaub sein mag: Als Christen haben wir das beste All inclusive-Angebot und Rundum-Sorglos-Paket schon lange in der Taufe erhalten. Und das ganz ohne dafür etwas bezahlen zu müssen. Dass sie, wo auch immer sie in diesem Sommer sein mögen, von dieser Gewissheit leben, dass wir uns in Christus um das wirklich Wesentliche keine Sorgen zu machen brauchen, das wünscht Ihnen

Ihr Pfarrvikar Niklas Brandt

Jahreshauptversammlung des Posaunenchores am 09.05.2025

In seiner Eigenschaft als stellvertretender Vorsitzender konnte Guido Fischer 12 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen.

Im Hinblick auf die Besetzung des Chores weist er darauf hin, dass durch den Wegzug von Pfarrvikar Michael Wenz im April und von Pfarrer Anwand im August 2024 2 Bläser ausgeschieden sind. Er zeigt sich erfreut darüber, dass Pfarrvikar Niklas Brandt seit November den Posaunenchor als neues Mitglied unterstützt.

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung wurde zunächst dem am 09.08.2024 verstorbenen Chormitglied Berthold Johannes in einer Schweigeminute gedacht. Berthold gehörte dem Chor seit 1955, also 69 Jahre an und war 65 Jahre aktiver Bläser, bis er 2019 aus Altersgründen sein Instrument niederlegte.

In dem sich anschließenden Jahresbericht wies Schriftführer Ewald Kunz darauf hin, dass der Posaunenchor auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurückblicken kann und führte aus, dass der Gesamtchor im Jahr 2024 an 22 Gottesdiensten und darüber hinaus der sogenannte „Tiefchor“ (Tenor und Bass) an 16 Gottesdiensten mitgewirkt haben. Hierbei hob er besonders die Gottesdienste am Ostermontag zur Ordination von Pfarrvikar Michael Wenz, außerdem zu Christi Himmelfahrt im Skulpturenpark Fietz mit den Evangelischen Kirchengemeinden Ulmtal und Biskirchen und zu Pfingsten mit unserer Schwestergemeinde Gemünden sowie am 14. Juli zur Verabschiedung von Pfarrer Sebastian Anwand mit seiner Familie hervor.

Einen besonderen Raum nahm das 125-jährige Gründungsjubiläum des Posaunenchores ein, welches am 25. August mit einem Festgottesdienst, verbunden mit dem Kirchweihfest, gefeiert wurde. Festprediger war unser ehemaliger Pfarrer und Superintendent Wolfgang Schillhahn.

Weiterhin spielte der Posaunenchor zweimal im Haus Ulmtal und zweimal anlässlich von Goldenen Hochzeiten. Darüber hinaus wurde ein Geburtstagsständchen dargebracht sowie unser Ehrenvorsitzender Paul Schäfer im Pflegeheim bei Montabaur besucht. Außerdem spielte der Chor am Ewigkeitssonntag auf dem Allendorfer Friedhof und schließlich zum Lichterfest in Allendorf am Samstag vor dem 1. Advent.

Somit konnten im Jahr 2024 insgesamt 46 öffentliche Auftritte verzeichnet werden.

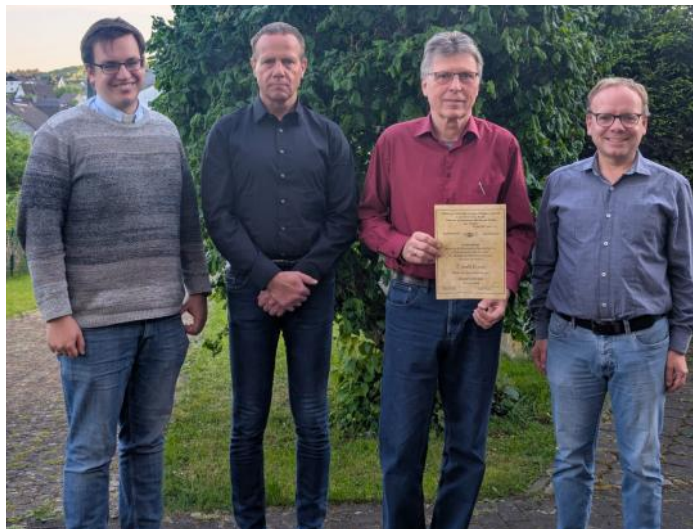
Im Namen des Chors dankte Ewald Kunz Chorleiter Guido Fischer für sein großes Engagement als auch Daniel Fischer für seine Arbeit als 1. Vorsitzender und für die Wartung der Instrumente.

Im weiteren Verlauf der Jahreshauptversammlung legte Kassenwart Jürgen Keller den Kassenbericht 2024 vor. Auf Antrag der Kassenprüfer wurde dem Kassenführer sowie dem gesamten Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Nach Ablauf seiner Amtszeit wird Kassenführer Jürgen Keller zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig für eine weitere Amtszeit von 3 Jahren gewählt. Außerdem waren die Kassenprüfer neu zu wählen. Nils Deiwick und Jörg Plachetka werden zur Wahl vorgeschlagen und einstimmig auf 3 Jahre zu Kassenprüfern gewählt.

Zum nachfolgenden Punkt „Ehrungen“ teilt Guido Fischer mit, dass Kerstin Fröhlich seit 50, Ewald Kunz seit 60, Paul Schäfer seit 70 sowie Erhard Knetsch und Martin Volkwein seit 75 Jahren dem Chor angehören.

In Anerkennung der jahrzehntelangen Zugehörigkeit wird der in der Versammlung anwesende Ewald Kunz mit einer Urkunde, Anstecknadel und einem kleinen Präsent geehrt.



Die Ehrungen der anderen Jubilare, die leider verhindert waren, an der Versammlung teilzunehmen, werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Abschließend wurde mitgeteilt, dass dem Posaunenchor derzeit insgesamt 31 Mitglieder, davon 9 aktive Bläser, angehören.

Der Chor würde sich über die Aufnahme neuer Mitglieder zur Verstärkung und Weiterentwicklung freuen. Interessenten sind zur Teilnahme an den Chorstunden, die regelmäßig jeden Dienstag um 19:30 Uhr stattfinden, eingeladen. Auch weitere passive (fördernde) Mitglieder können gerne zur Unterstützung der Chorarbeit beitragen.

Eine Karte vom Pastor

Sie hatten in diesem Jahr bereits Geburtstag?



Dann haben Sie hoffentlich auf dem ein oder anderen Weg auch eine Postkarte zum Geburtstag von mir erhalten. Ob persönlich, über den Besuchsdienst oder im Briefkasten – jedem Gemeindeglied, ob groß, ob klein, ob alt, ob jung, ob in der Nähe oder in der Ferne, möchte ich so in diesem Jahr einen kleinen, persönlichen Geburtstagsgruß zukommen lassen, gerade, weil ich oft nicht vor Ort sein kann. Nicht immer klappt es leider ganz pünktlich mit der Auslieferung, aber auch nachträglich macht die Karte hoffentlich noch Freude!

Sie haben keine Karte bekommen, obwohl Sie schon vor längerer Zeit Geburtstag hatten? Das tut mir leid! Vielleicht ist etwas bei der Post schiefgelaufen, vielleicht haben wir aber auch eine veraltete Adresse?

Melden Sie sich bitte bei mir, damit ich mich darum kümmern kann und auch Sie noch einen Gruß bekommen! (nb)

Unser ehemaliger Pfarrer ist nun Superintendent

Vor nicht einmal einem Jahr war er noch Pfarrer hier in Gemünden und Allendorf, im Herbst zog er mit seiner Familie nach Potsdam, im Februar nun ist **Sebastian Anwand** zum Superintendenten in seinem neuen Bezirk Berlin-



Brandenburg gewählt worden. Superintendent Anwand tritt die Nachfolge von Superintendenten und Missionsdirektor Roger Zieger an, der in den Ruhestand verabschiedet worden ist. Er ist insgesamt für 15 Gemeinden mit zwölf Pfarrstellen in Berlin (darunter die große persische Missionsgemeinde von Pastor Martens in Berlin-Steglitz), Brandenburg (neben Potsdam und Luckenwalde die Gemeinden Jabel, Neuruppin, Angermünde und Fürstenwalde) und Mecklen-

burg-Vorpommern (Schwerin und Greifswald) zuständig, von denen derzeit drei vakant sind. Mit seinem neuen Amt tritt er eine durchaus herausfordernde Aufgabe an, stehen doch in seinem Bezirk in den kommenden Jahren große Umbrüche an. So wird unter anderem die Zahl der Pfarrstellen von zwölf auf 8 reduziert werden müssen, außerdem wird die Frage sein, wie es mit dem sehr erfolgreichen Missionsprojekt in Berlin-Steglitz weitergehen wird, wenn Pfarrer Martens in fünf Jahren in Ruhestand geht.

Als seine alte Gemeinden Gemünden und Allendorf gratulieren wir Pfarrer Anwand ganz herzlich zu seiner Wahl und wünschen ihm von Herzen, dass Gott ihm die nötige Weisheit und Kraft gebe, um sein neues Amt zum Besten der Kirche ausüben zu können, den großen Herausforderungen gerecht zu werden, die sich ihm stellen, und die richtigen Entscheidungen für die Zukunft zu treffen. Auch ihm wollen wir für sein Amt das mit auf den Weg geben und ihm in seinem Amt die Gelassenheit und das Gottvertrauen wünschen, von dem wir vom Apostel Paulus in unserem geistlichen Wort gehört haben: „Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!“ (nb)

Gemeindeversammlung am 16. Februar 2025

Liebe Gemeindebriefleser,
unsere letzte Gemeindeversammlung und auch die „Erste in der St. Paulsgemeinde mit unserem neuen Pfarrvikar Niklas Brandt“ liegt jetzt schon wieder ca. 4 Monate zurück. Dazu noch ein Rückblick mit einigen Informationen, auch für Gemeindeglieder, die daran nicht teilnehmen konnten. Nach einem verkürzten Gottesdienst eröffnete Pfarrvikar Brandt um 11:00 Uhr die Gemeindeversammlung. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt, 35 stimmberechtigte Gemeindeglieder waren anwesend.

Unser Pfarrvikar gab einen ausführlichen Bericht/Rückblick über das vergangene Kirchenjahr 2024.

Gottesdienste, Gemeindeveranstaltungen, Gemeindekreise, Abschied von Vikar Michael Wenz und Pfarrfamilie Anwand, Kirchweihfest mit Pfarrer Schillhahn inkl. 125-jährigem Jubiläum unseres Posauenchors, Reformationsfest der 4 Westerwald-Gemeinden, um nur einige Schlaglichter zu nennen, wie er es formulierte. „Was ich berichte, ist das, was ich finden konnte und was mir zugetragen wurde“, betonte Pfarrvikar Brandt, war er doch erst am 17. November 2024 durch unse-

ren Vakanzpfarrer Jens Wittenberg in einem Einweisungs-GD in sein Amt als neuer Seelsorger der St. Paulsgemeinde eingeführt worden, „ein weiteres Schlaglicht im Jahr 2024“, nach nur 5-monatiger Vakanzzeit des Pfarrbezirks Allendorf-Ulm und Gemünden.

Am 31.12.2024 hatte die St. Paulsgemeinde 193 Gemeindeglieder.

Persönliche Worte, Aufgaben, Ausblick und Dank an viele Beteiligten beendeten den umfangreichen Jahresbericht von Pfarrvikar Niklas Brandt.

Im Anschluss stellte unser Rendant Wolfgang Werner den Finanzbericht 2024 vor, der mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen wurde, sowie den Stand der Kassenbestände per 31.12.2024. Kassenprüfung, Entlastung des Vorstands und der Haushaltsplan für 2025 wurden thematisiert und mit großer Mehrheit angenommen. Zum AKK/BZK-Umlagebeitrag für 2026 hatte der Rendant eine Empfehlung an die Gemeindeversammlung ausgesprochen. Dieser Betrag/diese Empfehlung wurde nach gewissenhafter Besprechung über Stand und Zukunftsaussichten der Finanzlage der Gemeinde inkl. der Rücklagen durch den Kirchenvorstand ermittelt und auch in der Gemeindeversammlung besprochen. Mit 2 Enthaltungen

wurde der Vorschlag des Kirchenvorstands angenommen. Die AKK/BZK-Umlagezusage für 2026 ist geringer als die Veranlagung 2026, aber höher als die Umlagezahlung für 2025. Zur neuen Kassenprüferin für den Haushalt 2025 und Haushalt 2026 wurde Birgit Groß gewählt. Unter TOP „Verschiedenes“ gab es keinen weiteren Gesprächsbedarf. Mit einem Gebet endete die Gemeindeversammlung 2025.

Liebe Gemeindeglieder/Familien,
Herzlichen Dank für alle Gemeindebeiträge, Sonderzahlungen/Beiträge, Kollekten, Spenden für die Reinigung unserer Kirche sowie für alle Arbeiten in und für unsere St. Paulsgemeinde.

Weitere Themen in unseren monatlichen Vorstandssitzungen waren/sind:

Rückschau auf vergangene Gottesdienste, Vorschau und Planung für anstehende Gottesdienste an Feiertagen – aktuell Himmelfahrt-Gottesdienst mit der evangelischen Kirchengemeinde Ulmtal – unser gemeinsamer Pfingst-Gottesdienst im Pfarrbezirk mit Gemünden in Arborn, ein zukünftig geplanter gemeinsamer Gemeindebrief mit Gemünden, Aktuelles aus dem Kirchenbezirk, Gebäude- und Grundstücks-

pflege, Finanzentwicklung im laufenden Jahr, um nur einige Themen zu nennen.

Den/Die Anderen/Neuen KENNEN-LERNEN, – die Gemeinde den neuen Pfarrvikar mit Frau, der Pfarrvikar und seine Frau die neue Gemeinde – ist eine fundamental wichtige Angelegenheit, auch in unserem Gemeindeleben. Gerne möchte ich hier mitteilen, dass wir im Vorstand mit Pfarrvikar Niklas Brandt auf vertrauensvoller und guter Basis unsere Arbeit für die Gemeinde verrichten.

Das ist schön und gut so!

Zum Schluss: Am 11.Mai – “Jubilate, Jauchzet Gott alle Lande” – fand in Gemünden um 10:00 Uhr der Festgottesdienst mit Konfirmation von 6 Konfirmanden/innen statt.

Aus diesem Grund feierten wir in Alldorf am Samstag, 10. Mai um 17:00 Uhr einen Vorabendgottesdienst. Im Anschluss verbrachten wir im Außenbereich bei viel Sonne, mit Pizza, Mineralwasser, Bier (auch alkoholfrei) und guter Laune eine schöne Zeit (siehe Bilder auf der Rückseite)!

Für den Kirchenvorstand G. K.



Allendorf

Sonntag

Gemünden

10:00 Uhr
Gemeinsamer
Gottesdienst

08. Juni
Pfingstsonntag

zum **Missionsfest**
in Arborn
mit Edmund Hohls
und Andrea Riemann

09:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

09. Juni
Pfingstmontag

11:00 Uhr
kein eigener
Gottesdienst
Teilnahme am Ökume-
nischen Gottesdienst

11:00 Uhr
Gottesdienst
(Kollekte: Diaspora)

15. Juni
Trinitatis

09:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

10:00 Uhr
Gottesdienst
(Lektor)

22. Juni
1. Sonntag
nach Trinitatis

10:00 Uhr
Kirmesgottesdienst

11:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

29. Juni
2. Sonntag
nach Trinitatis

09:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

09:00 Uhr
Gottesdienst

06. Juli
3. Sonntag
nach Trinitatis

11:00 Uhr
Gottesdienst
mit Taufe

11:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

13. Juli
4. Sonntag
nach Trinitatis

09:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

Allendorf	Sonntag	Gemünden
09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	20. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
11:00 Uhr Gottesdienst	27. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Uhr Gottesdienst
09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	03. August 7. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
10:00 Uhr Gottesdienst (Lektor)	10. August 8. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst (Lektor)
09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	17. August 9. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Kirchweihfest)	24. August 10. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
09:00 Uhr Gottesdienst	31. August 11. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
14:00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung Diakonin in Gemünden	07. September 12. Sonntag nach Trinitatis	14:00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung Diakonin

Pfarrer Roger Zieger kirchlich entpflichtet und aus Ämtern verabschiedet

Am Sonntag Estomihi, dem 2. März, wurde Pfr. Roger Zieger in seiner Heimatgemeinde, der Ev.-Luth. Dreieinigkeitsgemeinde Hamburg, durch Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (Hannover) kirchlich entpflichtet und aus seinen übergemeindlichen Aufgaben verabschiedet.



Zieger war zuletzt nicht nur Missionsdirektor der Lutherischen Kirchenmission (Bleckmarer Mission) e. V. (LKM), sondern in den letzten Jahren auch zum zweiten

Mal Superintendent des Kirchenbezirkes Berlin-Brandenburg gewesen.

Die Aufgabe hatte er bis vor 15 Jahren bereits einmal ausgefüllt, als er im Jahr 2010 von dem Missionskollegium als Missionsdirektor gewählt worden war und wiederholt bestätigt wurde.

Zu dem Verabschiedungsgottesdienst waren viele Freunde und Weggefährten gekommen, darunter auch vollständig die Missionsleitungsmitglieder der Lutherischen Kirchenmission, Vertreter des Kirchenbezirkes Berlin-Brandenburg und Gemeindeglieder der Augustana-Gemeinde in Berlin-Wedding, in der der frisch gebackene Ruheständler die letzten Jahre auch als Vakanzvertreter gewirkt hatte.

In einer Feierstunde nach dem Gottesdienst sprachen Vertreter aus Kirche und Mission Gruß- und Dankesworte. Bischof Hans-Jörg Voigt dankte für alle Dienste, die Pfr. Zieger in verschiedenen Ämtern der Kirche ausgeübt hatte. So trafe sich in der folgenden Woche die Prüfungskommission zur Abnahme theologischer Examina, in der Zieger mitwirke.

Der Superintendent des Kirchenbezirkes Niedersachsen-Ost, Pfr. Bernhard Schütze, dankte im Namen seines Kirchenbezirkes für alle gemeindlichen Dienste, und Ortpfarrer Andreas Rehr hob die große Verbundenheit Ziegers mit seiner Heimatgemeinde hervor. Missionsdirektor Edmund

Hohls dankte dem Scheidenden für 15 Jahre Leitungsarbeit in der Lutherischen Kirchenmission, Pfr. Christian Tiews überbrachte als Mitarbeiter der Bleckmarer Mission die herzlichen Grüße seiner Kirche, der Lutherischen Kirche-Missouri Synode. Pfr. Ari Lukkarinen, stellv. Leiter der Lutheran Evangelical Association of Finland (LEAF), betonte, dass die finnische Missionskirche momentan zwar nur einen Mitarbeiter in der LKM habe, die gute Zusammenarbeit aber schätze und diese auch intensivieren wolle.



Die Verantwortung für die LKM war indes am Vortag, dem 1. März, stillschweigend auf den Nachfolger Edmund Hohls übergegangen. Dieser soll am Bleckmarer Missionsfest von Bischof HansJörg Voigt ordentlich in sein Amt eingeführt werden.

Das Jahresfest der LKM beginnt am 4. Sonntag nach Trinitatis, dem 13. Juli, mit einem Abendmahlsgottesdienst um 10.00 Uhr. Jeweils ein Vortrag je von Frau Andrea Riemann, Mereira/Brasilien, sowie von Missionar Thomas Beneke, Newcastle/Südafrika, schließen sich an, bevor nach einem gemeinsamen Mittagessen der Einführungsgottesdienst um 14.00 Uhr beginnt.

Edmund Hohls

Abwesenheit Pfarrvikar Niklas Brandt

23.-27.06.2025	Allgemeiner Pfarrkonvent
----------------	--------------------------

Abwesenheit Diakonin Jaira Hoffmann

14.-25.07.2025	Bezirkssommerfreizeit Hessen-Süd in Spanien
----------------	---

Termine

Juni

08.06.2025	10:00 Uhr Gottesdienst „In der Mitte des Pfarrbezirks“
11.06.2025	18:00 Uhr Propstwahlsynode online
15.06.2025	Hochschultag der Lutherischen Theologischen Hochschule
23.-27.06.2025	Allgemeiner Pfarrkonvent

Juli

14.-25.07.2025	Bezirkssommerfreizeit Hessen-Süd in Spanien mit Jaira Hoffmann und Daniel Schröder
----------------	--



Missionsdirektor
Edmund Hohls

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst
„In der Mitte des Pfarrbezirks“**

**Pfingstsonntag, 08. Juni 2025 10:00 Uhr
an der Vogelschutzhütte Arborn
mit Missionsdirektor Edmund Hohls**

**Open-Air-Gottesdienst mit den Chören
Bericht aus der Mission
Gemeinsames Mittagessen
mit Würstchen vom Grill von Margit und Daniel**



Blumen/Kehren

Datum	bis	Blumen	Kehren
31.05.2025	06.06.2025	Nadine Heilmeier	Erik Martin
07.06.2025	20.06.2025	Tanja Heilmeier	Benjamin Mohrs
21.06.2025	04.07.2025	Dagmar Klaus	Jörg Plachetka
05.07.2025	18.07.2025	Yvonne Klaus	Johannes Stehli
19.07.2025	01.08.2025	Regina Klose	Volker Vetter
02.08.2025	15.08.2025	Daniela Littau	Wolfgang Werner
16.08.2025	29.08.2025	Helena Littau	Volker Arndt
30.08.2025	12.09.2025	Irina Martin	Stefan Daub-Klose



Der Artikel 9 der Grundordnung der SELK sagt zur "Beitragspflicht":

"Die Kirche erhält sich selbst aus Beiträgen, Kollekten und Spenden ihrer Glieder. Jedes Gemeindeglied mit eigenem Einkommen ist nach Gottes Wort verpflichtet, angemessen dazu beizutragen."

Aber was heißt "angemessen"?

Wenn jedes Gemeindeglied, das ein eigenes Einkommen hat, egal in welcher Höhe, **3 bis 3,5 Prozent seines Bruttoeinkommens** als Kirchbeitrag zahlen würde, könnte der Haushalt der gesamten Kirche finanziert werden.

Fahrdienst

Sie würden gerne in den Gottesdienst kommen, aber der Weg ist mühsam? Wir organisieren Ihnen einen Fahrdienst von ihrer Haustür bis zur Kirche. Kontakt: Dunja Vetter (0160/94687692).

Regelmäßige Veranstaltungen

Tag	Veranstaltung
Dienstag, 19:30	Posaunenchor
Donnerstag, 19:00 Uhr	Bibelgesprächskreis
nach Absprache	Frauen- und Männerkreis
nach Absprache	Vorstandssitzung, KinderGD-Planung
nach Absprache	Konfirmandenunterricht/KiGo/aJu/juJu: Jaira

Kirchenvorstand

Christoph Heilmeier	Kirchstraße 20, Ulm	06478/277834
Regina Klose	Auf dem Hohen Rain 1, Ulm	06478/2606
Gerhard Knetsch	Seelbacher Weg 21, Sinn	02772/52767
Helena Littau	Im Vogelsang 3, Allendorf	06478/2406
Dunja Vetter	Auf der Plinke 14, Ulm	06478/2680
Wolfgang Werner (Rendant)	Grüner Weg 2, Holzhausen	06478/4329840

Impressum

Ev.-Luth. St. Paulsgemeinde

Greifenstein-Allendorf

Fußgarten 9

35753 Greifenstein-Allendorf

www.selk-allendorf-ulm.de

Der Gemeindebrief
wird im Auftrag des
Kirchenvorstandes
herausgegeben.
Verantwortlich für
den Inhalt:

Die Redaktion:

Niklas Brandt, Dunja Vetter,
Wolfgang Werner

Druck: Gemeindebrief Druckerei,
Gr. Oesingen, Auflage: 180 Stück

Gemeindekonto

Volksbank
Mittelhessen eG



DE85 5139 0000 0074 8258 00

Für die Mission dasselbe Konto unter
dem Stichwort „Mission“.

Kontakte

Pfarrvikar Niklas Brandt

Fußgarten 9

35753 Greifenstein-Allendorf

Tel.: 06478/2266

Handy: 0157/88167576

E-Mail: allendorf.ulm@selk.de

Diakonin Jaira Hoffmann

Für die WW-Gemeinden der SELK

Steedener Hauptstraße 47

65594 Runkel-Steeden

Tel: 06482/941811

E-Mail: Jaira.Hoffmann@selk.de

Gemeindesekretärin Tanja Hüffer

Steedener Hauptstraße 47

65594 Runkel-Steeden

Tel: 06482/941812

E-Mail: westerwald@selk.de

Pfarrer Daniel Schröder wechselt nach Brunsbrock-Bremen-Stellenfelde

Nach Sebastian Anwand geht nun in kurzer Zeit auch der zweite Pfarrer aus der Westerwald-Region: Im Sommer verlässt Pfarrer Schröder nach fast genau 7 Jahren den Pfarrbezirk Steeden-Limburg. Für ihn und seine Familie geht es



dann in Richtung Norden, in den Pfarrbezirk Brunsbrock-Stellenfelde-Bremen, und damit in seine alte Heimat nach Niedersachsen. So entsteht nach kurzer Zeit nun wieder eine Lücke hier bei uns im Westerwald. Wir hoffen sehr, dass diese Stelle ähnlich schnell wieder besetzt werden wird wie unsere eigene in Allendorf und Gemünden und so ein neues Team Westerwald entstehen kann.

Durch die enge Zusammenarbeit hier im Westerwald war Pfarrer Schröder auch in unserer Gemeinde regelmäßig präsent, ob im Konfirmandenunterricht, als Jugendpfarrer, bei den gemeinsamen Reformationsgottesdiensten wie auch bei dem ein oder anderen weiteren Vertretungsdienst.

Seine Verabschiedung in Steeden wird am **6. Juli um 14 Uhr** stattfinden, wozu unsere Gemeinde ganz herzlich eingeladen ist!

Schon an dieser Stelle sei Dir, lieber Daniel, im Namen unserer Gemeinde und auch von mir persönlich ganz herzlich gedankt für all Deinen Dienst, auch in der Vakanzzeit, und die kurze und schöne Zusammenarbeit! Schade, dass sich die Wege nun schon wieder trennen! Wie vielleicht der ein oder andere schon weiß, sind Daniel und ich (Pastor Niklas Brandt) im selben Ort und in derselben Gemeinde groß geworden, sodass unsere Zusammenarbeit noch einmal etwas sehr Besonderes war! Wir wünschen Dir und Deiner Familie von Herzen für den Umzug, das Ankommen sowie für Deine Arbeit in den neuen Gemeinden Gottes reichen Segen! (nb)



03. Juli
28. August
18. September
(Verabschiedung
von Jaira)

Der Kindertreff der St. Paulsgemeinde Allendorf/Ulm

für Kinder von 8-13 Jahren
donnerstags, ab 17:00 Uhr

Essen, Spielen, biblische Geschichte

Erneute Propstwahl in der Wahlregion Süddeutschland

Nachdem die erste Propstwahl Anfang April gescheitert war, wird am 11. Juni um 18 Uhr erneut eine Online-Wahlsynode zur Propstwahl stattfinden. Auf dem Nominierungskonvent am 7. Mai in Frankfurt wurden hierzu erneut Jörg Ackermann (Melsungen) und Frank-Christian Schmitt (München) nominiert. Nachdem Pfarrer Schmitt mittlerweile seine Kandidatur aus persönlichen Gründen zurückgezogen hat, steht nun nur noch Pfarrer Ackermann zur Wahl. Die Synode sei eurer Fürbitte herzlich befohlen! (nb)



Die Paulis — vom Fastenkreuz zum Osterkreuz



Danke, Olga und Helena



Vorabendgottesdienst am 10. Mai 2025 mit anschließendem Pizzaessen

